

Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen Rheingau-Taunus-Kreis (Bearbeitungsstand: September 2016)

1 : 50 000

Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser
Ansprechpartner für diesen Kreis: Dr. Matthias Schreiner

- Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig**
Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO₂-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.
- Hydrogeologisch ungünstig**
Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weiträumigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegszonen von CO₂ oder hoch mineralisierten Wässern oder mit artesisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchflutet werden sollen. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- Wasserwirtschaftlich ungünstig**
Gebiete in den Zonen WSG III/B sowie HQSG III/2 und B.
- Wasserwirtschaftlich unzulässig**
Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. III/A sowie HQSG I, II, III, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der im Leitfaden *Erdwärmesonden in Hessen* angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, günstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasserveränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

Geodätische Grundlagen
Bezugssystem: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM-Abbildung)
Höhenssystem: Höhen in Meter über Normalnull (NN), PEGEL-Amsterdamer

Koordinaten
Geographische Koordinaten (Bezogen auf ETRS 89 / WGS 84)
N20E: Ostwert (in km) G: Geographische Länge
N70N: Nordwert (in km) L: Geographische Breite (mittlere Länge von Grenzwert)

Gauß-Krüger-Koordinaten (Bezogen auf Potsdam-Datum)
N: Northing (in km) E: Easting (in km)

Topographische Grundlagen
TK25 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Ver. Nr.: 2001-3-112

Maßstab 1 : 50 000
1 cm der Karte entspricht 500 m in der Natur

Herausgeber
© Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Rheingaustraße 186, D-65203 Wiesbaden
Telefon (0611) 6039-0 Fax (0611) 6039-355
http://www.hlnug.de

HLUG
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Die Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Verwertungen gehen z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroformung, E-Dateien, Scannen, www-Speicherung auf Datennetze.

